



**Intercountry
Committees**

Länderausschuss Deutschland – Schweiz/Liechtenstein – Österreich

Ländertreffen vom 16. – 18. September 2022 in Appenzell

As isch eh schöös, ghöchigs, gselligs ond guet z'wössends Wochenend gsee. Heez, wa wötsch no meh göll?!

Ja, die Appenzeller haben ihren ganz eigenen Dialekt, da muss man die Ohren spitzen und für die rotarischen Freundinnen und Freunde nördlich des Mains in ohrentaugliches Deutsch übersetzen.

Drei sehr schöne Tage in Appenzell haben reichlich Gelegenheit geboten, alte und neue Freundschaften zu pflegen, sich auszutauschen und die rotarischen Werte hochzuhalten. Das Programm liess keine Wünsche offen, Jolanda Dörig und Max Bosshard haben uns etliche Highlights geboten. Zusammen mit den rotarischen Freundinnen und Freunden samt Partnerinnen und Partnern war es ein Wochenende voller Fröhlichkeit und viel Genuss! Wie schön nach zwei schwierigen Jahren der Pandemie.

An der Delegiertenversammlung am Freitagnachmittag konnten wir drei Gäste bzw. neue Mitglieder begrüßen (Urs Keller, RC Lenzburg; Wilfried Jud, RC Singen/Hohentwiel; Wilfried Gerhart, RC Emmendingen-Breisgau), am Samstag gesellte sich ein weiterer Gast (Rolf Wenger, RC Uri) dazu. Wir freuen uns sehr, neue Freunde im Länderausschuss dabei zu haben!

Appenzell ist klein, aber gross genug um sich auf dem Weg zur Weatherfactory, Europas grösster privater Wetterdienst, etwas zu verlaufen. Joachim Schug, Chef und Meteorologe der Weatherfactory hat uns in kurzweiligen 1½ Stunden mit viel Humor in die Geheimnisse des Wetters, der Physik und der Wetterprognosen eingeweiht und wir erfuhren auch Daten über die weltweit kältesten und heissesten Tage. Leider konnten wir wie versprochen kein Wetter moderieren. Die Tücken der Technik bzw. der Vorführeffekt machten das zunichte.

Nach dem Abendessen im Hotel Hecht, unserer Herberge, begaben wir uns mit einem Nachtwächter auf einen Rundgang durch Appenzell. Es war föchelich schö (angsteinflössend schön), unterhaltsam und lustig. Wir erfuhren viel über die spezielle innerrödler Seele und Geschichte. Nur mit dem anschliessenden Schlummertrunk wurde es nichts, in Appenzell scheint man frühzeitig ins Bett zu gehen.

Am Samstag machten wir einen Abstecher in die Stadt St. Gallen, eine gemütliche $\frac{3}{4}$ Stunde mit der Appenzeller-Bahn entfernt. Max führte uns professionell, mit grossem Wissen und viel Leidenschaft durch seine Heimatstadt und manch interessante und köstliche Kulturstätte, u.a. die historische Altstadt mit dem Kloster und der weltberühmten Klosterbibliothek, das Café Scherrer und ins Bäuml, einer Weinstube (Erststockbeiz) in einem althehrwürdigen Haus wo wir mit einer echten St. Galler Brodworscht (natürlich ohne Senf!), Brot und flüssiger Beilage verköstigt wurden. Vor der Rückfahrt nach Appenzell blieb noch Zeit für Geschäfte oder das Textilmuseum.

Im Hotel Säntis, im historischen Dorfkern von Appenzell am berühmten Landsgemeindeplatz gelegen, endete der Tag mit einem gemütlichen und ausgiebigen Abendessen mit interessanten Gesprächen und freundschaftlichem Austausch. Flüssige Bettmümpfeli's durften zum Abschluss auch nicht fehlen. Am Sonntag heiss es leider schon wieder Abschied nehmen, ein paar Wanderfreudige nahmen noch den Weg entlang der Sitter nach Weissbad unter die Füsse und so freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr 2023 in Kassel!